

Handout zum Online-Lernkurs: Gendern – warum? Und wie geht das?

Gendern bedeutet, **geschlechterinklusiv** zu formulieren. Du kannst auch **geschlechtergerecht** oder **gendersensibel** sagen. Das bedeutet, dass du dich so ausdrückst, dass du Menschen aller Geschlechter einbeziehst.

Gute Gründe fürs Gendern:

- Missverständnisse können vermieden werden. – Du nennst, wen du meinst.
- Die eigene Haltung verändert sich und Personen werden bewusst einbezogen.
- Die Vielfalt der Geschlechter wird sichtbarer und präsenter in deiner Wahrnehmung.
- Du drückst Respekt aus.
- Alle eigenen Formulierungen werden präziser und deine Aufmerksamkeit für Details steigt.
- Und nicht zuletzt: Sprache schafft Realität.

Das **generische Maskulinum** bezeichnet männliche Formulierungen, die alle Geschlechter miteinbeziehen sollen. Wer mitgemeint ist, wird aber nicht unbedingt mitgedacht und bleibt unsichtbar. Deshalb ist das generische Maskulinum nicht gendersensibel.

Es gibt nicht *die* eine Art zu gendern, sondern verschiedene. **Jede Person kann selbst entscheiden, wie sie gendern möchte.** Manchmal gibt es Vorgaben vom Unternehmen oder der Institution, an denen man sich orientieren muss. Aber auch in der Umsetzung gibt es Spielräume.

Folgende Genderzeichen gibt es:

- **Sternchen** – Beispiel: Teilnehmer*in
- **Unterstrich/Gap** – Beispiel: Teilnehmer_in
- **Doppelpunkt** – Beispiel: Teilnehmer:in
- **Binnen-I** – Beispiel: TeilnehmerIn
- **Schrägstrich mit Bindestrich** – Beispiel: Teilnehmer/-in

Alternativen zu Genderzeichen, die du auch mit Genderzeichen kombinieren kannst:

- **Beidnennung**, z. B. Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Nachteil: rein binäre Form, dritte Option ist nicht inkludiert)
- **Partizipien**, z. B. die Teilnehmenden
- **Neutrale Formulierungen**, z. B. Person, Kind
- **Nebensätze**, z. B. die Personen, die am Online-Lernkurs teilnehmen
- **Umschreibung im Passiv oder mit wir**, z. B. Wir haben morgen ein Meeting.
- **Kurzwörter**, z. B. Azubi, OB, MA
- **Direkte Anrede** (schriftlich im Formular z. B. Ihr Name)
- **Blick weg von der Person, hin zur Handlung**, z. B. Freundschaft schließen, befreundet sein

Allgemein gilt: Es ist Übungssache ist, wie leicht gendergerechte Formulierungen von der Hand gehen – so wie bei vielen anderen Dingen auch. Vielleicht findest du ja sogar Spaß daran!